



**FRANK + BUMILLER + KRAFT**  
*Grundbauingenieure VBI GmbH*

FRANK + BUMILLER + KRAFT Hofangerstr. 82 81735 München

**Bauunternehmung  
Marcel Dittrich GmbH  
Herrn Dittrich  
Sandstraße 33**

**80335 München**

*Baugrund  
Altlasten  
Grundwasser  
Gründungen  
Baugruben  
Bausubstanz*

*Begutachtung  
Planung  
Beratung  
Ausschreibung  
Überwachung  
Beweissicherung*

Hofangerstraße 82  
81735 München  
Telefon 089 / 520 346 - 0  
Telefax 089 / 520 346 - 29  
email [info@ib-fbk.de](mailto:info@ib-fbk.de)  
[www.ib-fbk.de](http://www.ib-fbk.de)

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen  
RB

München, den  
14. März 2022

**BV Bad Wiessee, Münchner Straße 11, Ludwig-Thoma-Straße, (Hotel Ritter u.a.)  
Hier: Grundwasserbeeinflussung  
Projekt-Nr.: 35168G**

Sehr geehrter Herr Dittrich,

wir haben heute ein Telefonat mit Herrn Faas, LRA Miesbach, geführt, der dieses Schreiben als Durchschlag erhält. Zu diesem Telefonat können wir Folgendes festhalten:

Durch die Errichtung der Baugrube (überschnittene Bohrpfahlwand) kommt es zu einem Aufstau des Grundwassers im Anstrom auf der Südwestseite und zu einer Absenkung des Grundwassers auf der Nordostseite des Baugrundstücks.

Der Aufstau und die Absenkung betragen in der Bauzeit maximal 18 cm. Damit liegt die maximale Reichweite des Aufstau- bzw. Absenkbereichs bei ca. 70 m.

Nach Errichtung der Untergeschoße wird die Bohrpfahlwand alle 5 m aufgebohrt (Kernbohrungen mit einem Durchmesser von mindestens 150 mm) und in den Arbeitsraum zwischen dem Neubau und der Pfahlwand wird eine Dränage verlegt.

Mit dieser Maßnahme werden der Aufstau und die Absenkung auf ca. 3 cm reduziert. Damit wird auch die Reichweite auf ca. 12 m verringert.

Während der Bauzeit wird das aus der Baugrube geförderte Wasser in einen Regenwasserkanal geleitet. Nach Beendigung der Bauwasserhaltung wird das Grundwasser auf dem Baugrundstück nicht mehr abgesenkt, abgepumpt oder abgeleitet.

Damit ist sichergestellt, dass sich außerhalb des „12 m-Bereichs“ keine Änderungen im Grundwasser ergeben, die den kriechenden Sellerie gefährden können.

Innerhalb des „12 m-Bereichs“ sind die Auswirkungen so gering (max. Absenkung von 3 cm), dass auch hierin keinerlei negative Auswirkungen auf die Vegetation zu befürchten sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Herrn Bumiller.

Mit freundlichen Grüßen

**FRANK + BUMILLER + KRAFT**

Grundbauingenieure VBI GmbH

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized, cursive initial 'F' followed by a long horizontal stroke.